

**Für gleich bleibende
Lebensqualität**

Pflegefall zu werden ist schlimm genug. Kein Geld für eine angemessene Betreuung zu haben muss nicht sein. Die PflegeRente bietet Ihnen für den Fall der Pflegebedürftigkeit die optimale Sicherheit *Zurich HelpPoint*. Weil Sie uns wichtig sind.

Generalagentur Toni Feldhoff

Neusser Straße 87, 40219 Düsseldorf
Telefon 0211 394699, Fax 0211 394453
Mobil 0171 9907783, toni.feldhoff@zuerich.de



Seit 1925 bürgen wir für Qualität

FRIEDHOFSGÄRTNEREI

Theo Kleis GmbH



**DAUER
GRAB
PFLEGE**

*Grabneuanlagen • Grabpflege mit Wechselbepflanzung
Dauergrabpflege mit Gärtnergarantie • auf dem Nord-,
Süd-, Unterrather- und Heerdter Friedhof • Trauer-
floristik (Lieferung zu allen Düsseldorfer Friedhöfen)*

Blumen in alle Welt durch Fleurop

Südfriedhof

Am Südfriedhof 20
40221 Düsseldorf
Telefon 0211/155091
Telefax 0211/152363

E-mail: KleisGmbH@aol.com

Heerdter Friedhof

Schiess Straße 19
40549 Düsseldorf
Telefon 0211/5047171

Internet: www.Grabpflege-Kleis.de



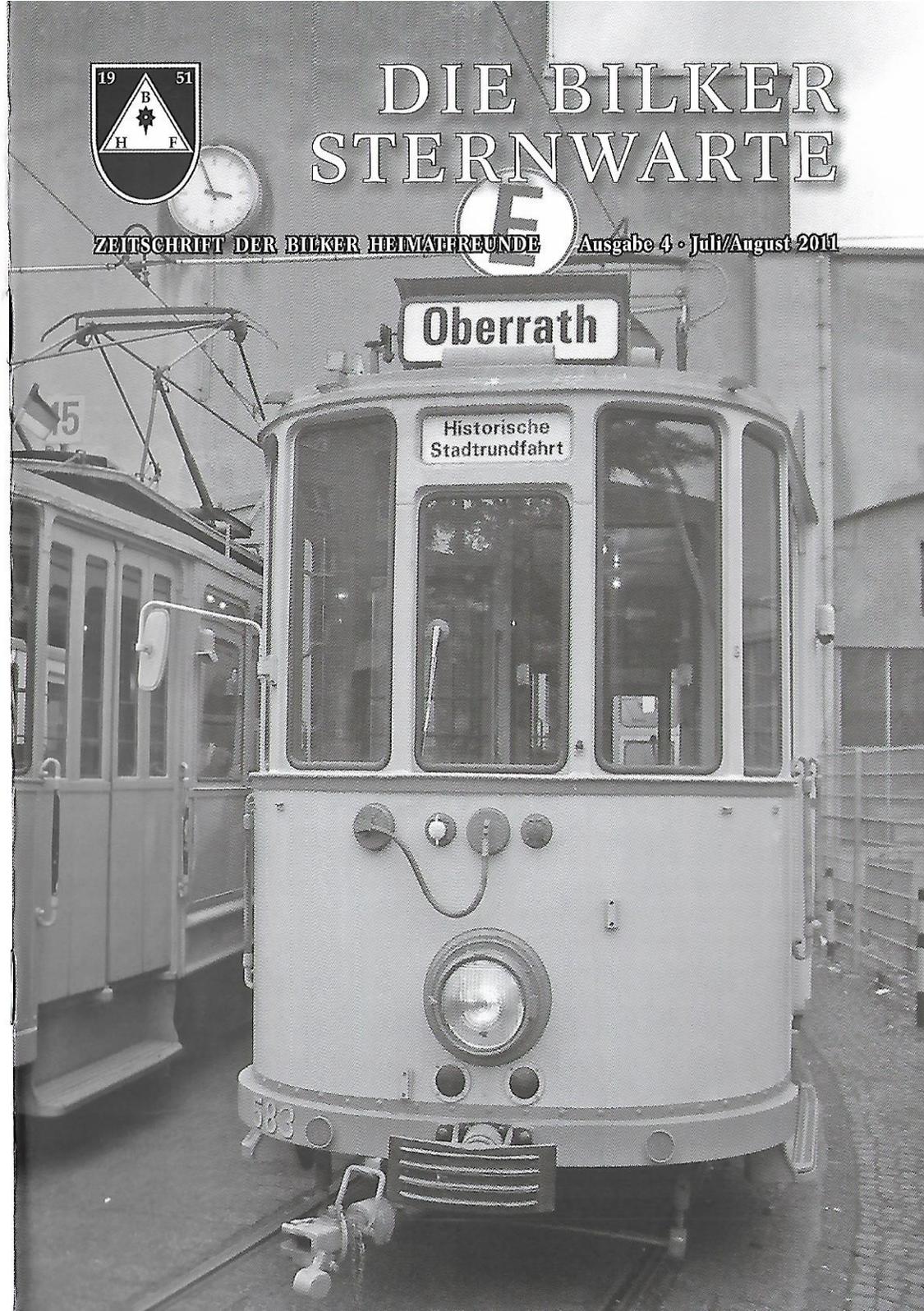
Überregionaler Fachverband
Friedhofsgärtnerei



DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DER BILKER HEIMATFREUNDE

Ausgabe 4 - Juli/August 2011



Sie lesen in dieser Ausgabe

Unsere Monatsveranstaltungen	93
Editorial	95
Sangesfreunde im Geschwister-Scholl-Gymnasium.	96
Kampf gegen die Fettleibigkeit	97
Überraschungskönig beim diesjährigen Schützenfest.	98
Termine Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde	101
Studiobühne Düsseldorf zu Gast bei den Bilker Heimatfreunden	103
205 Jahre Joachim Murat in Düsseldorf	105
„Frisch auf“-Schüler unbesiegt	107
Termine im Bürgerhaus Bilk	108
Die Spieloase informiert.	111
Aufruf zur Teilnahme am Bilker Pilgerweg	111
Straßenbahndepot Am Steinberg muß erhalten bleiben	112
Spender für den Verein / Spender Paten der Freude	114
Wir gratulieren.	115

IN DER
STEINSTRASSE
Komödie
DÜSSELDORF

18. Mai -
26. Juni 2011

MÖWE UND MOZART

Uraufführung
Komödie von Peter Limburg

Doris Kunstmann
Peter Fricke
René Oltmanns

Regie: Matthias Freihof Ausstattung: Stephan Mannteuffel

Vorverkauf: Theaterkasse, Steinstr. 23, 40210 Düsseldorf; Tel: 0211 / 13 37 07
Vorstellungsbeginn: Di - Fr 20:00 Uhr, Sa 17:00 Uhr und 20:00 Uhr, So 18:00 Uhr
Internet: www.komodie-steinstrasse.de; eMail: info@komodie-steinstrasse.de



DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

57. Jahrgang · Ausgabe 4 · Juli-August 2011

Vereinslokal „Fuchs im Hofmann's“ Benzenbergstr. 1 / Ecke Bilker Allee

Unsere Monatsveranstaltungen:

Wegen der Sommerpause findet im Juli 2011 keine Veranstaltung statt.

Montag, 29. August 2011

„Die Spieloase“ – ein Kind des Stadtteils

Vortrag von Gerti Konarg,
der 1. Vorsitzenden der „Spieloase“.

Beginn: 20 Uhr

Alle Mitglieder mit ihren Angehörigen
sowie interessierte Gäste
sind herzlich willkommen.



Sie haben nur einen Kopf, aber 1.000 Möglichkeiten!

FIGARO Beratungs-Wochen

Wir laden Sie ein:
gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie
eine professionelle, typgerechte Beratung
kostenlos

Ihren Terminwunsch erfüllen wir unter ☎ 30 89 52

Ab sofort finden Sie uns auch bei Facebook unter: Figaro Bilk

Hier präsentieren wir Ihnen regelmäßig die schönsten News und Highlights aus unserem Geschäft. Sprechen Sie mit Tagesaktuellen Angehörten die wir nur in Facebook posten!

Wir freuen uns über Ihre Kommentare und positive Bewertungen „gefällt mir“

facebook **FIGARO BILK**

Figaro Bilk Allee 74 40219 Düsseldorf 30 89 52

Kompetente individuelle Beratung
und guter Service.
Gut für Düsseldorf.

 Stadtparkasse
Düsseldorf

www.sskduesseldorf.de

Editorial

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder
unseres Heimatvereins,

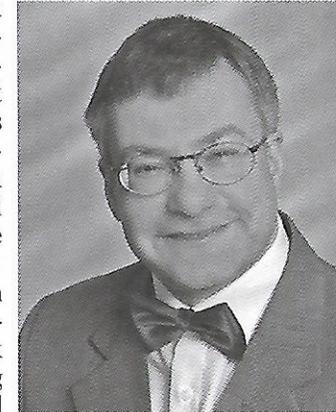
auch wenn wir seit einigen Monaten einen neuen Schatzmeister für unseren Verein haben – die Probleme sind die gleichen geblieben. Es geht, das werden Sie aus diesem ersten Satz schon erraten haben, mal wieder um das liebe Geld. Nun ist der Heimatverein der Bilker Heimatfreunde nicht Griechenland – zum Glück. Das bedeutet aber auch, dass für uns kein staatliches Hilfspaket geschnürt werden würde, sollten wir einmal in eine echte finanzielle Schieflage geraten.

Diese droht uns auch nicht – zur Zeit jedenfalls. Übrigens: Dank Ihnen, die Sie regelmäßig Ihre Beiträge zahlen und damit den Verein am Leben erhalten. Dafür gebührt Ihnen von Seiten des Vereinsvorstandes Dank, der Ihnen an dieser Stelle ausgesprochen werden soll. Für Sie ist damit dieser Textbeitrag beendet, und Sie brauchen nicht weiterzulesen.

Alle anderen sollten dies aber bitte tun. Denn – wie in jedem anderen Verein auch – gibt es auch eine kleinere Anzahl von Vereinsmitgliedern, die ihren Beitrag nicht leisten, obwohl sie die Vorzüge, die der Verein bietet, nutzen. Das hat verschiedene Gründe. Der wichtigste ist vermutlich der: Auch wir haben Mitglieder – ebenfalls wie in jedem anderen Verein –, denen fällt es schwer die Beiträge zu zahlen. Die Wirtschaft in unserem Land mag sich im Aufschwung befinden. Bei sehr vielen Menschen, auch in Bilk, kommt er jedoch nicht an. Einige sind arbeitslos, zum Teil auf Dauer, viele leben von Hartz IV, andere arbeiten zwar hart, können aber dennoch nicht davon leben. Wieder andere

leben von einer zu geringen Rente, die es ihnen kaum ermöglicht, sich mehr als das Notwendigste zu leisten. Von diesen Menschen gibt es auch in Bilk, auch in unserem Verein, einige.

Es gibt aber auch die Mitglieder, die sich den Beitrag leisten können, ihn aber trotzdem nicht zahlen. Aus Bequemlichkeit, aus Vergesslichkeit, der ein oder andere fragt sich sicher auch: Warum eigentlich? Was bringt mir der Verein? Nun, diese



Frage sollte sich jeder selbst beantworten, und wenn er darauf keine Antwort findet, sollte er auch konsequent sein und seine Mitgliedschaft kündigen.

Der Rückstand aus nicht gezahlten Beiträgen – und das über mehrere Jahre hinweg – beträgt mittlerweile über 9750 Euro. Liebe Heimatfreunde, das ist entschieden zuviel. Natürlich wissen wir aus Erfahrung, dass sich diese

Summe wieder reduziert, da einige Heimatfreunde gewohnheitsmäßig erst gegen Jahresende zahlen werden. Aber einige zahlen auch gewohnheitsmäßig gar nicht. Bitte machen Sie sich klar, was das für unseren Verein bedeutet. Bei 408 Mitgliedern, die der Verein hat, bedeutet das bei einem Jahresbeitrag von 36 Euro ein Minus, als wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder ein Jahr ihre Beiträge nicht gezahlt hätten. Und es sind durchaus mehrere Mitglieder – etwa um die 30 – die bereits seit mehreren Jahren nicht gezahlt haben.

Deswegen der Appell des Vorstandes an Sie, unsere säumigen Mitglieder: Zahlen Sie ihre Jahresbeiträge, um die „Bilker Heimatfreunde“ am Leben zu erhalten, damit wir weiterhin für Sie und für unseren Stadtteil da sein können.

Danke

Ihr Christian Leitzbach

„Sangesfreunde“ im Geschwister-Scholl-Gymnasium

Die Sangesfreunde Düsseldorf – Bilk 1858 veranstalteten ihr Festkonzert am 7. Mai 2011. Es war eine gelungene Premiere in der Aula des Geschwister Scholl Gymnasiums. Ein bunt gemischtes Programm, das mit vielen Gästen mit jubelndem, fast frenetischem Applaus gefeiert wurde. Die Moderation des 1. Vorsitzenden Manfred Sieberling führte durch eine musikalische Reise für alle Altersklassen. Nach der musikalischen Feststellung der Sangesfreunde, dass mit Musik alles besser geht, brachten sie das Begrüßungslied „Freunde lasst uns singen“ gekonnt und selbstbewusst mit der Klavierbegleitung von Barbara Uhling und der gewohnt guten Leistung des Chorleiters Sven Morche den Zuhörern zu Gehör. Viele Vertreter befreundeter Chöre und Besucher konnten sich vertrauensvoll den musikalischen Künsten der Darbietungen hingeben.

Die Patenkinder der Sangesfreunde aus den Kindergärten der Gladbacherstraße stellten fest, verstärkt durch ihre Kindergärtnerinnen, dass ja heut ein Tag ist, an dem man singen kann und dass auch schon alle Vögel da sind. Rolf Zukowskis Lied „Wie schön dass es die Sonne gibt“ sangen sie mit den Sangesfreunden zusammen. Die SchollSingers, der Jugend-

chor des Gymnasiums, begeisterte durch die Darbietung ihrer gekonnten Vorträge unter dem Dirigat von Frau Kreutzer und der sehr harmonischen Klavierbegleitung von Herrn Carleton. Auch Sana Saeed glänzte mit ihrer sehr eindrucksvollen Stimme den Song „I always love you“. Lieder von Eric Clapton und George Gershwin rundeten die Vorträge ab. Angereist aus Bernau im Schwarzwald kam der Gospelchor Stimmen – Los zu den Sangesfreunden. Die Leichtigkeit und Perfektion, wie dieser Chor unter der Leitung von Heinz Zimmermann seine Lieder vortrug, war begeisternd. Nach dem Schlusslied „N kosi Sikeleli Afrika“ gab es den verdienten Applaus, der dann auch mit einer Zugabe bedankt wurde. Die Sangesfreunde Düsseldorf - Bilk 1858 wurden von den jugendlichen Chören so motiviert, dass im Schlussteil Musik und Spaß vereint wurden und das Konzert doch unter das Motto stellen konnte „Mit Musik geht alles besser“. Wenn Sie jetzt Interesse gefunden haben, bei den Sangesfreunden mitzusingen, dann haben Sie die Möglichkeit uns jeden Donnerstag von 19:30 – 21:30 Uhr in unserem Probelokal „Fuchs im Hofmann's“ zu besuchen. Schauen Sie doch einmal rein, wir freuen uns auf Sie.

Sibille Krulias

Podologin

im St. Martinus Krankenhaus

Gladbacher Straße 26
40219 Düsseldorf
☎ 0211/9171450



Hammer Dorfstraße 81
40221 Düsseldorf
☎ 0211/15935489

Mitglied im Zentralverband der Podologen und Fußpfleger Deutschlands e.V.

St. Martinus-Krankenhaus: Kampf gegen die Fettleibigkeit

Neue Adipositas-Selbsthilfegruppe gründet sich am 12. Mai in Düsseldorf



Im St.-Martinus-Krankenhaus berät Chefarzt Dr. Schlensak künftig gegen Fettleibigkeit.

Die Adipositas (Fettleibigkeit) wird zum immer größeren gesellschaftlichen Problem. Oftmals geht sie mit einem hohen Risiko für weitere ernsthafte und sogar lebensbedrohliche Erkrankungen einher und führt zu einer erheblichen Einschränkung der Lebensqualität. Um Betroffenen zur Seite zu stehen gründete sich am Donnerstag, 12. Mai, eine unabhängige Adipositas-Selbsthilfegruppe in Düsseldorf. Diese Hilfe für Menschen mit extremem und krankhaftem Übergewicht wird am St. Martinus-Krankenhaus in Bilk ansässig sein.

Ein neues Adipositaszentrum wird derzeit von Dr. Matthias Schlensak aufgebaut. Der 46-jährige ist neuer Chefarzt der Chirurgie am St. Martinus-Krankenhaus. „Daher passt es ideal, dass die neue Selbsthilfegruppe unsere Räumlichkeiten und Fachberatung nutzt.“ Organisiert wird die Selbsthilfegruppe mit Unterstützung des Adipositas Verbands Deutschland e.V. – unter der Führung der ersten Vorsitzenden Christel Moll.

„Wichtig ist gerade der Erfahrungsaustausch unter den Betroffenen“, erklärt Dr. Schlensak. „Schließlich leiden viele Menschen nicht nur körperlich sondern auch psychisch unter ihrem Gewicht.“ Die Gruppe wird sich an jedem zweiten Donnerstag im Monat im Saal St. Ursula im Martinus-Krankenhaus, Gladbacherstr. 26, treffen und auch immer wieder von Referenten und Fachleuten beraten – beispielsweise von Ernährungstherapeuten, Plastische Chirurgen oder Diabetologen. Chefarzt Dr. Schlensak selbst informiert individuell über den Sinn und die Möglichkeiten von chirurgischen Eingriffen. Auch gemeinsame Unternehmungen plant die neue Selbsthilfegruppe: Einen Stammtisch, Bowlingabende oder Ausflüge. „Denn eines wird bei den Debatten um Übergewicht oft übersehen: Viele Menschen ziehen sich aus Scham zurück und nehmen nicht mehr am sozialen Leben teil“, erklärt Dr. Schlensak.

Ein Überraschungskönig beim diesjährigen Bilker Schützenfest

Von Rene Kromholz

Mit einem Feuerwerk am Dienstag dem 31. Mai endete das Bilker Schützenfest 2011. Was für Tage! Regen in Unmengen hatten die Wetterfrösche prognostiziert, aber es blieb so gut wie trocken.

Die Vorverlegung des Festes war durch die späte Reihenfolge der kirchlichen Feiertage in diesem Jahr nötig geworden. Auf den ursprünglichen Termin Mitte Juni fällt 2011 das Fronleichnamfest, zu welchem in Köln, Oberhausen und Anderswo große Volksfeste abgehalten werden. Keine Chance, irgend einen Schausteller nach Bilk zu locken.

Nach dem Gottesdienst in St Martin am Samstag der Festzug bei strahlendem Sonnenschein, danach der große Zapfenstreich und Tanz bis in den frühen Morgen.

Ein paar Tropfen Regen beim großen Platzkonzert am Sonntag. Trotzdem hatten sich Hunderte begeisterter Besucher eingefunden, um dieses Event zu erleben. Imposant, wenn rund 500 Musiker gleichzeitig mit Trommeln, Fanfaren und Posaunen loslegen und den Stadtteil rund um die Bilker Kirche zum Beben bringen.

Beim historischen Festzug und der Parade blieb es trocken. Großer Jubel am Sonntag Abend beim 100-jährigen Geburtstagskind, dem Tambourcorps St Martin: Apostolos Doulgeris holte für das Tambourcorps die Königswürde der Jungschützen.

Dank der Jungschützen Showtime wurde es ein kurzweiliger, aber langer



Jungschützen Showtime beim Familiennachmittag



Pagenrundgang auf der Kirmes

Abend, der mit dem Familiennachmittag am Montag Mittag seine Fortsetzung fand. Die Tanzmäuse als Sister Act, Steffi Blum und Mike Maletzki als Grease Stars, Thomas und Kristiane Blum als Feddersen begeisterten die Schützenfamilie und die zu Kaffee und Kuchen eingeladenen Senioren des Stadtteils.

Eine riesengroße Kinderschar, verstärkt durch Kinder des St. Raphael Kinderheims, zog anschließend beim Pagenrundgang über die Bilker Kirmes. Der Abend gehörte den Kompanie-Königspaa- ren, die mit Fahnen, Konfetti, Trommeln und Trompeten empfangen wurden.

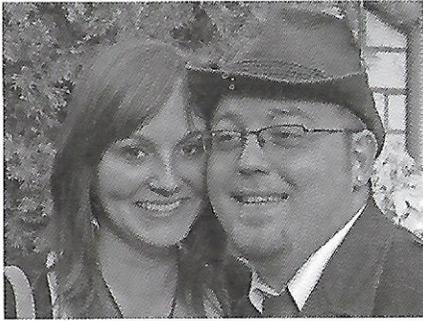
Dramatik pur beim Königsschuss am Dienstag. Der Wecker klingelte, nachdem schon zahlreiche Schüsse gefallen waren, langsam musste es soweit sein.....die Platte fallen!

Als nächster am Schuss: „Sascha Schulz, Tambourcorps St. Martin“, tönte der

Platzlautsprecher. Tambourcorps? Die haben doch schon den Jungschützenkönig! Zwei Könige in einer Kompanie, das wird es wohl nicht geben, so dachten viele und hielten einen Treffer für eher unwahrscheinlich. Die Stimmung bei unseren musikalischen Kameraden indes schwappte über, die einen tanzten und sahen schon die Platte fallen, andere bis- sen sich die Lippen wund.

Sascha Schulz am Schuss. Es wurde totenstill, der Schuß löste sich, Holz flog in großen Stücken, Sascha jubelte, drehte sich um zu seinen Kameraden und sah in entsetzte Gesichter. Jäh hatte der Jubel ein Ende! Die Platte war weit gespalten, aber irgendwie und irgendwo hängen geblieben.

Sekunden Pause, dann hörte man das Tambourcorps mit voller Kraft rufen: „FALL! FALL! FALL!“ und meinten damit das Stück Holz, welches über die Königswürde entscheiden sollte.



*Der neue Schützenkönig
Sascha und seine Königin Carina Übel*

Der nächste Schütze, Manfred Abels, wollte gerade das Gewehr anlegen, als das Unglaubliche geschah: Die Königsplatte fiel, und Sascha Schulz war neuer König.

Er wird mit seinen 25 Jahren wohl als einer der jüngsten Könige in die Geschichte des Bilker Regiments eingehen. Als zweiter Vorsitzender seines Vereins hat er bereits in jungen Jahren Verantwortung übernommen und macht jetzt seinem Tambourcorps ein wunderschönes Geburtstagsgeschenk.

Lachen und Weinen wechselten bei der Proklamation. Martin Ullmann verabschiedete sich mit seiner Königin Regina. Der minutenlange Beifall zeugte von seiner Beliebtheit als „König der Herzen“.

**Urlaub
im Garten!**

**Bilker
Gartencenter**

Hier blüht das Leben!

Oerschbachstr. 146
Tel. 0211 737796-0
Fleher Straße 121
Tel. 0211 9304578

Sascha und seiner Königin Carina Übel schlug anschließend genauso viel Jubel entgegen. Viel Glück und ein schönes Königsjahr darf man den Beiden wünschen. Danke an Martin und Regina, die im September dann abgekrönt werden.

Fensterbau – Innenausbau – Schreinerei

Carl Stürmann GmbH

Fringsstraße 7
40221 Düsseldorf

Tel. 0211 308039
Fax 0211 307901

www.carlstuermann.de — info@carlstuermann.de

GLAS Seit über 130 Jahren
HERTEL
KUNSTGLASEREI ... an der Bilker Kirche

Spiegel · Sandstrahlmattierung · Schaufenster
Tischplatten · Facetten · Ganzglastüren
Vitrinenbau · Bilderglas · Butzenverglasung
Sicherheitsglas · Bleiverglasung
Glasschleiferei · Messingverglasung · Isolierglas

Reparatur-Schnelldienst ☎ 0211-30 74 94

Benzenbergstr. 35 · 40219 Düsseldorf · Fax 0211-3983771

Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde

Schützentermine für Juli 2011:

Monatsversammlung – Montag, 11. Juli 2011 um 19.30 Uhr
im Lokal Försterhaus, Stoffeler Damm
sowie Quartalstreffen der Damen mit gemeinsamen Grillen!

Schützentermine für August 2011:

Monatsversammlung – Montag, 01. August 2011
um 19.30 Uhr im Lokal Försterhaus, Stoffeler Damm

Übungsschießen – Montag, 15. August 2011 um 19.00 Uhr
in der „Goldenen Mösch“

Wer Interesse hat einmal das Schützenleben und den Schützenverein der Bilker Heimatfreunde kennen zu lernen ist herzlich eingeladen an einer unserer Monatsversammlungen teilzunehmen.

KARL WEISHEIM & SOHN
AUTO-REPARATUREN ALLER ART · INSPEKTIONEN

- Beseitigung von Unfallschäden
- TÜV + AU im Hause
- Bremsenprüfstand
- Einbau von Autoglasscheiben, Anlasser, Lichtmaschinen, Batterien, Radio

40217 DÜSSELDORF · Kronenstraße 57
Telefon + Fax (02 11) 31 51 51 · Privat: Neuss (0 21 31) 46 49 82
Mobil: (0173) 71 10 623

Wir beraten Sie gerne!



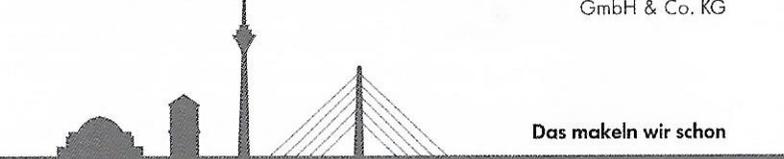
APOTHEKE ST. MARTIN
 Franz-Josef Cüppers
 Lorettostraße 19 · 40219 Düsseldorf
 Telefon 0211/393152 · Telefax 0211/3983189

Unsere Internetadresse:
apotheker-st-martin.de
 Dort erfahren Sie alles, lassen Sie sich überraschen!

Montag-Freitag: 8.30-18.30 Uhr durchgehend · Samstag: 8.30-13 Uhr



FISCHER-STURM
 I M M O B I L I E N
 GmbH & Co. KG



Das makeln wir schon

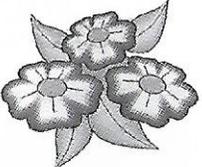
- MEHRFAMILIENHÄUSER
- EINFAMILIENHÄUSER
- EIGENTUMSWOHNUNGEN
- VERMIETUNGSSERVICE
- VERBANDSGEPRÜFTE BEWERTUNG

RDM ivd

0211-60 10 10 60

Bastionstraße 12 · Fax 60101070 · info@fischer-sturm-immobilien.de · www.fischer-sturm.de

BLUMEN KRAH



Inh. Kerstin und Lutz Krah

Martinstraße 6
40223 Düsseldorf
Telefon 0211-30 41 41

Floristik · Keramik
Grabpflege und
Gestaltung

Studiobühne Düsseldorf zu Gast bei den Bilker Heimatfreunden

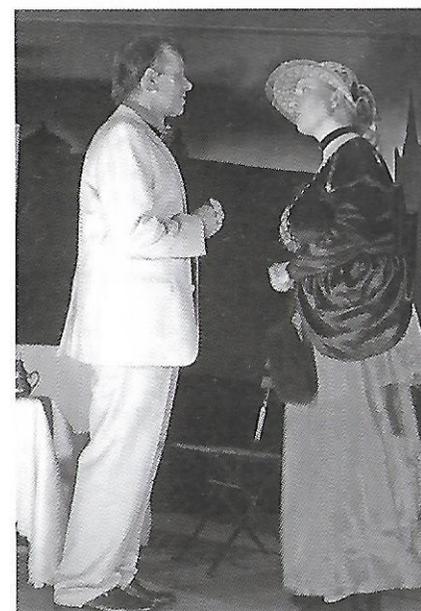
von Erich Pliszka

Es ist eigentlich schon Tradition, dass die Studiobühne Düsseldorf, wie auch in den vergangenen Jahren, ihre sehr sorgfältig ausgewählten und bestens inszenierten und aufgeführten Theaterstücke bei den Bilker Heimatfreunden vorstellt.

Mit sehr viel bühnentechnischem Aufwand startete die Studiobühne Düsseldorf im Saal des Vereinslokals der Bilker Heimatfreunde ihr neu einstudiertes Theaterstück „Bunbury – oder Wie wichtig es ist, ernst zu sein“ von Oscar Wilde.

Der Sonntag vor dem eigentlichen Auftritt wurde von den Mitgliedern der Studiobühne bereits genutzt, um Bühne und Saal herzurichten.

Es überraschte die Zuschauer nicht, vor allem, wer das Ensemble kennt, mit wieviel Akribie und Einfühlungsvermögen die Bühne dekoriert war und mit welch tollen Kostümen die Darsteller aufwarteten.



Der Auftritt bei den Bilker versprach wieder einmal ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Heimatfreunde zu werden. Und so war es auch.

Wer unsere Vereinszeitschrift „Die Bilker Sternwarte“, Ausgabe 3, gelesen hatte, konnte sich schon ein Bild vom Inhalt und von der Strategie Oscar Wildes machen.

Es war nicht etwa eine turbulente Verwechslungskomödie, nein, Oscar Wilde nahm sich in diesem Stück die britische Adels- und Oberschicht vor, denen die Äußerlichkeiten über alles geht. Ein Kernsatz des Stückes ist sicherlich der von Gwendolyn gesprochene Satz: „Das Äußere ist immer wichtiger als der Inhalt.“ Wobei am Rande vermerkt sei, dass dies auch heute in weiten Teilen unserer Welt noch vielfach verbreitet ist. Auch bei uns.

Es ist den beiden Damen Gwendolyn und Cecilie, gespielt von Diana Hense und



Danijela Brekalo, gleichgültig, um wen sie werben, Hauptsache die auserwählten Herren heißen „Ernst“. Das gesamte Ensemble mit Peter O. Müller alias Henry, Torsten Boll als Jack, Angelika Kiel in der Rolle der Lady Bracknell, Anneliese Cherubin als Miss Prism oder Dieter Wallenfang, mal als Butler Lane, mal als Dr. Chasuble – sie alle gaben ihr Bestes. Nicht zu vergessen die beiden Damen am Regiepult, Annerose Wallenfang und Christine Schoepke, und unser Vorstandsmitglied Dr. Christian Leitzbach, der nicht nur Regie führte, sondern auch die Rolle des Butlers Merriman aus lebte.

Schon zur Pause wurden die Damen und Herren der Studiobühne mit lang anhaltendem Applaus verabschiedet. Zum Abschluss, nach viel Schmunzeln und Lachen der Besucher, gab es für die Darsteller einen donnernden Applaus, und in den einzelnen Gesprächen nach der Vorstellung wurde immer wieder von den Gästen die hervorragende Leistung des Ensembles der Studiobühne Düsseldorf erwähnt. Ich kann von dieser Stelle aus nur noch einmal Dank sagen an alle Mitwirkenden und der Studiobühne Düsseldorf *Toi, toi toi* wünschen. Kommen Sie bald wieder.

205 Jahre Joachim Murat in Düsseldorf

von Lothar Pioch

Am 15. März 1806 wird Joachim Murat (* 25.3.1767 in Fortunière/Gascogne, hingerichtet am 13.10.1815 in Pizzo/Kalabrien), ein Schwager Napoleons Bonapartes (1769-1821), Großherzog von Berg. Herzog Wilhelm (1752-1837, Pfalzgraf von Zweibrücken-Birkenfeld, Vertreter des Kurfürsten in Berg) verlässt am 20. März 1806 Düsseldorf. Das neue Großherzogtum erstreckt sich im Norden bis hinter die Lippe, im Süden bis zur Lahn und hat fast eine Million Bewohner.

Bayern hatte am 6. März 1806 das Herzogtum Berg an Napoleon abgetreten. Kurfürst Maximilian IV. Joseph von Bayern wurde am 15. März 1806 als König Max I. in Bayern proklamiert, was die Düsseldorfer tüchtig feierten.

Murat hatte 1800 die jüngste Schwester Napoleons, Karoline, geheiratet. In den Franz. Revolutionskriegen und in den Napoleon. Kriegen zeichnete er sich aus und stieg 1804 bis zum frz. Marschall auf.

Am 24. März 1806 zieht Joachim Murat über eine Pontonbrücke bei Grimlinghausen durch das Berger Tor in seine Hauptstadt ein. Die Huldigung der Stände, ein Hochamt in St. Andreas, die Mozart-Oper „Die Entführung aus dem Serail“ und ein Ball sind der Anlass, zwei Tage den neuen Landesherm zu feiern.

Murat wohnte im Schloss Benrath, war aber durch Kriegszüge überwiegend abwesend, was dazu führte, dass Männer wie M. Fr. Weyhe und Huschberger ungehindert zum Wohle der Stadt arbeiten konnten; hier half auch das Geltungsbedürfnis des Großherzogs nach.

Am 7. Oktober 1806 wurde die alte Stadtverfassung (Verwaltung der Stadt durch Bürgermeister, Schöffen, Rat) abgeschafft. Einem Stadtdirektor, der den Titel „Maire“ führte; einem Beigeordneten als Stellvertreter, einem Polizeikommissar und fünfzehn Stadträten oblag es, die Verwaltung zu führen. Auch Nichtkatholiken konnten nun dem Stadtrat angehören.

1808 verlässt Murat Düsseldorf und wird als Joachim I. Napoleon König von Neapel; Napoleon Bonaparte selbst übernimmt als Vormund für seinen dreijährigen Neffen Louis Napoleon das Großherzogtum. Murats Leben endet in Italien in einer Tragödie. Während Napoleons „Hundert-Tage-Herrschaft“ (bis 26. Juni 1815) ruft er am 30. März die Unabhängigkeit Italiens aus, wird aber am 2. Mai bei Tolentino von den Österreichern geschlagen und von ihnen standrechtlich erschossen.

Auf dem „Wiener Kongress“ wird das Großherzogtum Berg den Preußen zugesprochen; aber noch heute parlieren wir in unserem „Düsseldorfer Rheinisch“ viele Worte aus der Franzosenzeit.

Seit 1939 **NICOLAUS SADLO** vormals Wilhelm Schmitz
Steinmetzwerkstatt · Bildhaueratelier

Wir liefern
zu jedem
Friedhof!

- Grabmale
- Inschriften
- Ornamente
- Einfassungen
- Fundamente
- Reparaturen



Am Südfriedhof 13 · 1. Geschäft am Haupteingang
40221 Düsseldorf · Telefon und Fax 02 11 / 15 52 77

WORLD TRANSPORT SERVICE

Es ist alles eine
Angelegenheit
der Sorgfalt

- Überseemzüge
- Europaumzüge
- Inlandumzüge
- Büroumzüge
- Planung
- Lagerung

Bodo Broix
Geschäftsführer

Hermann-Klammt-Str. 3 · 41460 Neuss
Tel. 02131-5 27 35-0 · Fax 02131-5 27 35-25

FreeCall: 0800-0527350

Mitglied der
Germania-Kompanie www.world-transport-service.de
info@world-transport-service.de

**Nicht lange suchen –
BBF-Reisen buchen**



Wir grüßen die Bilker Schützen

– Seit über 35 Jahren im Herzen Bilks –

BBF-Reisen

H. Wiatrowski & Söhne GbR

Neusser Straße 133 (an der Bilker Kirche)

40219 Düsseldorf

Telefon 02 11 / 917 94 40

www.bbfreisen.de

Jetzt AIDA-Kreuzfahrten buchen

„Frisch auf“-Schüler unbesiegt zum zweiten Radball Landesmeistertitel

Es war schon ein tolles Gefühl für die Jungs Sven Kühn und Torsten Schmitz vom RMSV „Frisch auf“ Düsseldorf, als feststand dass sie zum zweiten Mal Landesmeister von NRW im Radball geworden waren. Mit ihnen freute sich der mitgereiste Anhang, vor allem aber ihr Trainer Klaus Kolender, der sich in seiner Arbeit ein weiteres Mal bestätigt sah. Der RC Iserlohn hatte die Ausrüstung des letzten Spieltages übernommen und mustergültig abgewickelt.

Gleich zum Auftakt mussten die Düsseldorfer gegen ihren schärfsten Verfolger RSC Niedermehnen 1 antreten, die einzige Mannschaft, die den Düsseldorfern noch den Titel hätte streitig machen können.

Doch schon nach 10 Sekunden schlug es im Tor von Niedermehnen ein. Geschockt versuchten sie den Ausgleich zu erzielen und liefen direkt in einen Konter zum 0:2. Nach der Halbzeit kamen sie doch zum Treffer, aber postwendend fiel das 3:1. In den letzten Sekunden wurde es noch einmal spannend, denn es stand plötzlich nur noch 3:2. Doch Torsten verteidigte gut, und dann war Schluß. Damit war praktisch die Entscheidung gefallen, denn es war klar, dass die nächsten Spiele gegen die Zweit- und Drittvertretung von Niedermehnen zu Gunsten der Landeshauptstädter ausgehen würden, was auch mit 5:0 und 8:0 der Fall war. Da in der Saison 2010/11 eine Dreierunde

gespielt wurde, mussten die Düsseldorfer noch einmal gegen RSC Niedermehnen 1 antreten. Es war zwar alles gelaufen, doch nun wollten Sven und Torsten ungeschlagen die Saison beenden, was ihnen auch mit einem weiteren 3:2 Sieg gelang. Mit 27 gewonnenen Spielen und 150:18 Toren haben Sven und Torsten ein bislang uner-



reiches Ergebnis in dieser Liga erzielt und bekamen bei der Siegerehrung auch den verdienten Beifall der doch zahlreichen Zuschauer.

Nun steht den „Frisch auf“-Jungs die schwere Aufgabe der Qualifikationsrunde zur Deutschen Meisterschaft bevor, die wahrscheinlich in der heimischen Halle der Stoffeler Schulturnhalle stattfindet, und hier treffen sie mit Sicherheit auf gleichwertige Gegner. Wir drücken ihnen schon jetzt die Daumen für dieses große Turnier.

Mit sportlichen Grüßen

Pressewart des
RMSV „Frisch auf“ Düsseldorf
Werner Schmitt

Termine im Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)

im Juli 2001

„Familienfrühstück“ im Bürgerhaus Bilk

Am Sonntag, den 3. Juli veranstalten das Bürgerhaus Bilk und die AGB e.V. ab 10.30 Uhr das beliebte Familienfrühstück im Salzmannbau. Neben einem reichhaltigen Buffet, gibt es wie immer einen musikalischen Live-Auftritt. Zu Gast ist diesmal die französische Sängerin Isabelle Kusari, die das Publikum mit Chansons und bekannten Melodien bestens unterhält.

Familien mit Kindern sind herzlich willkommen, Kinderstühle und Spielmöglichkeiten sind vorhanden. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 5 Euro und für Kinder ab 8 Jahre 2,50 Euro.

„Salsa Tanzparty“ mit Salsa flow

Am Freitag, 8. Juli findet im Bürgerhaus Bilk von 20.00 - 24.00 Uhr eine „Salsa-Tanzparty“ unter Leitung von Georges Bouazo und Anna Braun statt. Alle, die Freude an Salsa Musik und am Tanzen haben, sind herzlich willkommen.

Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen unter Telefon 0211 - 580 93 45 im Bürgerhaus oder www.salsa-flow.de.

„Tango - Salon“

Am Samstag, 9. Juli findet im Bürgerhaus Bilk von 19.00 - 24.00 Uhr wieder der beliebte „Tango - Salon“ im Salzmannbau statt. Unter Anleitung von Tanzlehrer Erwin Neander können Singles und Paare Tango-Argentino tanzen, tanzen lernen und neue Freunde finden. Tanzlehrer Erwin Neander erklärt die wichtigsten Grundschriffe und einfache Figuren. Das Erlernte kann danach direkt im Tango Salon auf dem Tanzparkett ausprobiert werden. Jung und Alt, Anfänger und fortgeschrittene Tänzer sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.



Erich Rehfeld

SANITÄR- + HEIZUNGSTECHNIK
NEUANLAGEN - REPARATUREN - KUNDENDIENST

D Ü S S E L D O R F
A M S T A A T S F O R S T 6
T E L E F O N : 7 4 2 3 8 9

Betrieb: Erftstraße 7/9 (Hofgebäude)

Termine im Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)

Literarisches Gartenfest

Am Samstag, den 16. Juli steht das Bürgerhaus Bilk ganz im Zeichen von Literatur und Kunst. Ab 15.00 Uhr feiert der Westdeutsche Autorenverband (WAV e.V.) mit dem Deutsch-Iranischen Frauenintegrationsverein (DIFI e.V.) ein „Literarisches Gartenfest“. Neben Lesungen von mehreren Autoren gibt es eine kleine Ausstellung von Bildern der iranischen Künstlerin Mitra Zarif-Kayvan zum Thema Schrift und Literatur.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu diesem Sommerfest eingeladen. Für das leibliche Wohl wird im Cafe des Bürgerhauses gesorgt. Der Eintritt ist frei.

„Kindersachenbörse“

Das Bürgerhaus Bilk und die AGB e.V. veranstalten am Sonntag, 17. Juli von 10.00 - 14.00 Uhr eine Kindersachenbörse im Salzmannbau. In gemütlicher, netter Atmosphäre kann man in Ruhe stöbern, plauschen und gut erhaltene Kinderbekleidung, Spielzeug und andere Dinge rund um das Kind von privaten Anbietern preiswert erwerben. Eine Cafeteria sorgt für das leibliche Wohl.

Weitere Informationen montags bis freitags unter Telefon 0211 - 580 93 45.

Das Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau), Himmelgeister Str. 107 h ist erreichbar mit der Straßenbahnlinie 706 - Haltestelle „Am Steinberg“ und der Buslinie 835 - Haltestelle 2 „Moorenstraße“.

KFZ-REPARATUR-SERVICE

Meisterbetrieb der KFZ-Innung **ANDREAS BRESGEN**

WIR SIND UMGEZOGEN

- Spezialist für Ford, Daimler Benz
Reparatur aller Fabrikate
- Beseitigung von Unfallschäden
- Inspektionen
- TÜV, AU im Haus

Kronprinzenstr. 112
40217 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 30 35 626
oder 02 11 / 33 23 23

Sebastian Fuchs Gas-Wasser-Heizung	
Installateur- und Heizungsbaumeister, Energieberater SHK Binterimstraße 8 40223 Düsseldorf Telefon 0211-3107222 Telefax 0211-8766185 Mobil 0173-2859958 www.sanitaerfuchs.de	<ul style="list-style-type: none"> • Komplettbäder • Rohrreinigung • Gas- und Ölfeuerung • Wartungen • Brennwerttechnik • Gasleitungsabdichtung • 24 Stunden Notdienst • Energieberatung nach EnEV

MALEREI · ANSTRICH · BODEN · FLIESEN UND NATURSTEINARBEITEN

NORBERTBORRENKOTT

Norbert Borrenkott
Wissmannstraße 18
4019 Düsseldorf

Telefon 02 11 / 39 30 11
Telefax 02 11 / 39 83 624
e-mail: borrenkott@web.de

SEIT 1929 **Paul Wolf** GmbH

GARTENBAU UND FRIEDHOFSGÄRTNEREI

**GRABGESTALTUNG
GRABPFLEGE – DAUERGRABPFLEGE
BLUMEN – KRÄNZE – DEKORATIONEN**

40223 Düsseldorf · IM DAHLACKER 39a und
BLUMENHALLE Am Südfriedhof 18c – Haupteingang –
Telefon **0211/330793** · Fax **0211/334405**



Die „Spieoase“ informiert

Am Samstag, 16. Juli 2011 findet zwischen 14.00 und 18.00 Uhr in der Spieoase, Brunnenstr. 65a wieder das große Hoffest für Jung und Alt statt. Es gibt viele Spielaktionen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt eine Schülerband der Clara-Schumann-Musikschule, und selbstverständlich ist für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen, Grillwürstchen und Salaten zu familienfreundlichen Preisen gesorgt.

Am Freitag, 29. 7. 2011 findet von 15.00 bis 18.00 Uhr im Rahmen des Sommerferienprogramms ein Töpferangebot mit Cafeteria statt. Erwachsene und Kinder können sich am kreativen Umgang mit Ton erproben. Teilnahmegebühr für Erwachsene 3,00 Euro, die Teilnahme für Kinder ist kostenlos.

Scheuivens BESTATTUNGEN

Wir helfen Ihnen zu jeder Zeit
in unseren Beratungsbüros

- Bilk: Witzelstraße 16
- Benrath: Paulistraße 20
- Eller: Gumbertstraße 141
- Flingern: Bruchstraße 49
- Gerresheim: Benderstraße 25
- Vennhausen: Gubener Straße 1

oder in Ihrer Wohnung.
Ein Anruf erspart Ihnen alle Wege.

Tag- und Nachruf **21 10 14**

Wir nehmen keine Nacht-, Sonn-
oder Feiertagsaufschläge!
Eigener Aufbahrungsraum!

Wir helfen..... seit 1968

WERU
Fenster und Türen fürs Leben

NEU

sparsam
sicher
stabil

**Das Hochleistungsfenster
der Zukunft! Weru-Thermico**

weniger Heizkosten
mehr Sicherheit
mehr Tageslicht

Franke & Borucki GmbH
Markisen + Vordächer
Fürstenwall 61
40219 Düsseldorf
Telefon (02 11) 306088
Telefax (02 11) 393764

Aufruf zur Teilnahme am „Bilker Pilgerweg“

Am Samstag, 9. 7. 2011 wollen wir zum dritten Mal den Bilker Pilgerweg als Wallfahrtsweg zusammen gehen. Wir haben das Motto „gehen & beten“ gewählt.

Alle, die gerne dabei sein möchten, sind herzlich eingeladen. Wir treffen uns am 09.07.11 um 10.00 Uhr vor dem Pfarrhaus St. Martin, Benzenbergstr. 5.
Sofie Diederig

„Linie D“: Straßenbahndepot Am Steinberg muss erhalten bleiben

Zu Pfingsten wurde der letzte der alten Rheinbahn-Betriebshöfe geschlossen

Von Dr. Christian Leitzbach

Zu Pfingsten wurde er endgültig geschlossen, der alte Betriebshof der Rheinbahn „Am Steinberg“ in Bilk. Was seit vielen Jahren in der öffentlichen Diskussion war, ist nun Wirklichkeit geworden.

Bereits im Jahre 1984, als erste Pläne bekannt wurden, das Rheinbahn-Depot am Mörsenbroicher Ei zugunsten einer neuen Mercedes-Benz-Niederlassung zu schließen und stattdessen in Lierenfeld auf dem ehemaligen Poensgen-Stahlwerksgelände einen modernen Betriebshof zu errichten, war auch der Abriss der Hallen Am Steinberg im Gespräch. Damals blieben sie erhalten, genauso 1994, als die Rheinbahn die Wirtschaftlichkeit des Depots überprüfte und die Buswerkstatt nach Heerdt verlegte.

Nun also war es soweit – das letzte der noch erhaltenen traditionellen Straßenbahndepots ist geschlossen. Die Straßenbahnen befinden sich in den Depots in Heerdt und Lierenfeld – auch die historischen. Um diese kümmert sich in Düsseldorf neben der Rheinbahn die Arbeitsgemeinschaft Historischer Nahverkehr Düsseldorf – besser bekannt unter dem Namen „Linie D“. Dieser, so Hans Männle von der Arbeitsgemeinschaft, möchte die Hallen gerne erhalten sehen. „Die ältesten der Hallen sind in den Jahren 1908 bis 1911 gebaut worden, also in einer Zeit, in der das Gelände noch weit vor Düsseldorf lag, und sie stehen seit 1996 unter Denkmalschutz.“ Zu Recht, denn die Bauweise der Hallen mit ihrer filigranen Stahlbeton-Konstruktion ist eine architekturhistorische Besonderheit. Und da die Hallen – genauso wie die jüngste, 1920 errichtete und nicht denkmalgeschützte frühere Werkstatthalle – im Zweiten Weltkrieg nicht zerstört worden sind, stellen sie ein einmaliges Industriedenkmal dar.

„Aber es geht ja nicht um die Hallen allein“, so Männle, „sondern auch um die Straßenbahnen, die hier standen. Die Rheinbahn hat es – auch mit viel privatem Engagement – geschafft, ihre seit 1920 gebauten Fahrzeuge in wenigstens einem Exemplar zu erhalten. Und zwar in einem betriebsfähigen Zustand, das ist in Deutschland einzigartig. Dieser fahrende Schatz gehört in dieses Industriedenkmal hinein, in den modernen Hallen in Heerdt und Lierenfeld ist nicht das geeignete Ambiente gegeben. Außerdem sollen diese Bahnen nicht nur bei Sonderveranstaltungen wie Stadtrundfahrten mal zu sehen sein, sondern man soll sie permanent besichtigen können.“ Die Bahnen befinden sich im Besitz der Rheinbahn, der Verein „Linie D“ führt für das Unternehmen ehrenamtlich die Sonderfahrten durch. „Der Bahn entstehen dadurch keine großen Kosten, weil sie keine hauptamtlichen Fahrer einsetzen muss.“ Etwa zehn Vereinsmitglieder haben die Lizenz, eine Straßenbahn zu fahren, weitere 15 sind zusätzlich als Schaffner tätig.

An wen das Gelände und die Hallen verkauft werden, ist noch nicht entschieden. Dass es verkauft werden wird, ist für Hans Männle klar und nachvollziehbar, das Grundstück stellt einen hohen betriebswirtschaftlichen Wert dar. Verheerend wäre, wenn die Hallen leerstehen und verwahrlosen würde, aber bei einem Verkauf wäre es natürlich denkbar, dass ein Investor die denkmalgeschützten Gebäude auch abreißt. „Das wollen wir unbedingt verhindern.“

Allerdings stellt sich der Verein „Linie D“ nicht vor, hier ein Straßenbahnmuseum zu errichten. „Das Wort Museum trifft die Sache nicht“, betont Hans Männle. „Wir

möchten von hier aus einen lebhaften Fahrbetrieb mit Besichtigungsmöglichkeiten organisieren, darüber hinaus in Fotoausstellungen die Geschichte der Rheinbahn, der Straßenbahnen und letztlich auch die mit ihnen verbundene Stadtgeschichte verdeutlichen.“ Und nicht nur stadt-, sondern auch technikgeschichtlich wäre in Sachen Straßenbahnen vieles zu zeigen. Männle erinnert an die Bedeutung der Düsseldorfer Waggonfabriken wie Schöndorff oder Düwag: „Die Düwag, einer der größten damaligen europäischen Waggonbauer, hat einige Erfindungen gemacht, die den Straßenbahnbau in Deutschland nach dem Krieg revolutionierten. Zum Beispiel hat die Firma den modernen Straßenbahnwagen nach 1945 erfunden. Diese neuen Wagen fuhren nicht mehr nur auf zwei Achsen, sondern auf Drehgestellen, die die Wagen größer und schneller machten. Die Straßenbahnen ließen sich damit viel wirtschaftlicher betreiben, weil sie weniger Personal brauchten. In den alten Wagen konnten mit zwei Leuten, nämlich Fahrer und Schaffner, 50 Personen befördert werden. Als man später Fahrzeuge mit Gelenken miteinander verband, konnten in einem Achtachser mit zwei Gelenken und einem Anhänger bei gleichzeitiger Einsparung des Schaffners durch Fahrkartenautomaten in einer Bahn 400 Leute mit einem Fahrer transportiert werden. Diese Erfindung der Düwag hat wahrscheinlich das Überleben der Straßenbahnbetriebe in vielen Städten überhaupt erst möglich gemacht.“

Der Verein erhebt nicht den Anspruch, das Gelände allein nutzen zu dürfen. „Man kann diese

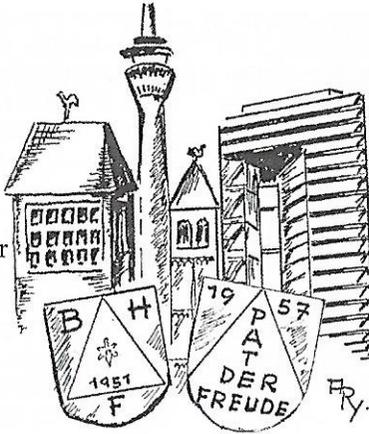
Betriebshöfe auch für andere Zwecke als zum Abstellen von Straßenbahnen nutzen“, glaubt Hans Männle. „Das Beispiel Erkrather Straße mit dem Tanztheater hat das ja auch gezeigt. Und die Konzepte der neuen Straßenbahnmuseen in Städten wie München oder Stuttgart haben gezeigt, dass man damit durchaus Geld verdienen kann.“

Der Verein „Linie D“, das alte Rheinbahndepot Am Steinberg, selbst die Kult-Linie 6, deren alte Bahnen ebenfalls zu den Pfingsttagen das letzte Mal im Linienverkehr fuhren, sind weit über Düsseldorf hinaus bekannt. „Als wir verkündet haben“, sagt Männle, „dass wir eine Abschiedsfahrt mit den gelben Wagen machen, waren die Karten innerhalb von zwei Tagen ausverkauft. Und die Leute kamen von überall her, aus Kiel, Sachsen, München oder Belgien. Und das sind nicht nur Straßenbahnfans. Gerade viele alte Düsseldorfer, die irgendwann weggezogen sind, kommen von weither, wenn man mit einer alten Bahn fahren kann. Man wundert sich schon, wie weit in Deutschland so ein Betriebshof bekannt ist oder solch eine Kult-Linie wie die Linie 6. Und die Beobachtungen habe ich als Schaffner gemacht: Leute, die mit solch einem Wagen fahren, haben immer gute Laune.“



Spender Bilker Heimat- freunde

Siegfried Rattenhuber
Hermann Gelhäut
Friedrich Lücke
Gerhard Wolf
Dieter Jansen
Manfred Kallenbach
Margret Gräwe
Ilse Wolf
Dr. Christian Leitzbach
Karl-Heinz Theisen
Horst Steinrück



Spender Paten der Freude

Michael Bürger
Franz Krischak
Franz Vogel
Heinz Weber
Manfred Meyer
Herman Gelhäut
Ernst Gemeiner
Dr. Christian Leitzbach
Bernhardt Piltz
Horst Steinrück

*Zu ihrem Geburtstag im Juli
gratulieren wir herzlich
unseren Heimatfreunden*

Dagmar Schlegel	01.07.	55	Marianne Milz	16.07.	84
Helmut Rattenhuber	04.07.	65	Ute Schreiber	16.07.	69
Ursula Schwaab	18.07.	75	Dr. Klaus-Dieter Lemmen	17.07.	62
Siegfried Rattenhuber	19.07.	75	Ingeborg Oehmen	17.07.	71
Ursula Nendza	23.07.	60	Brigitte Schmidt-Weber	18.07.	58
Dr. Bernhard Piltz	28.07.	75	Hanni Medzech	19.07.	79
Berndt Habrock	30.07.	70	Wolfgang Irsen	21.07.	78
Egbert Casten	30.07.	55	Heinz Weber	21.07.	83
			Christine Klingner	21.07.	73
Annemarie Moosecker	02.07.	94	Helga Weidenauer	24.07.	77
Hendrik Jansen	05.07.	44	Bernhard Möhle	25.07.	43
Hannelore Brinkmann	09.07.	73	Marianne Teroerde	26.07.	64
Antoinette Fischer	09.07.	71	Martha Terveer	26.07.	73
Günter Bilstein	10.07.	49	Hans-Detlef Link	27.07.	83
Iris Kronshage	11.07.	64	Karl Ebel	28.07.	77
Heinz-Hermann Overlöper	15.07.	58	Manfred Lange	28.07.	48
Theo Kubiniok	16.07.	84	Marco Tranti	28.07.	41

Bestattungen Ulrich Ueberacher



Menschlichkeit ist unsere Stärke
Persönlich, kompetent und zuverlässig.

Germaniastraße 2
40223 DÜSSELDORF-BILK
Filiale: Fleher Straße 188
40223 DÜSSELDORF-FLEHE
Tag und Nacht erreichbar
0211 - 303 22 50

Mitglied im Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen e.V.
www.bestattungen-ueberacher.de



- Tresorstudio
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Schlüsseldienst

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

CONCORDIA

Schlüsseldienst & Sicherheitstechnik e.K.

Frank Augst
Konkordiastraße 111 · Ecke Bilker Allee
Telefon 0211/397773
Fax 0211/5836555
www.concordia-sicherheit.de



*Düsseldorfer Handwerksbäcker
seit 40 Jahren*

Friedenstraße 56
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 / 30 68 15

*Zu ihrem Geburtstag im August
gratulieren wir herzlich
unseren Heimatfreunden*

Thomas Schmitz	06.08.	50	Brigitte Purcell	12.08.	67
Inge Grass	08.08.	70	Roland Gräber	14.08.	59
Frank Müller	14.08.	50	Claus Willems	17.08.	64
Helmut Waerder	18.08.	65	Horst Lichtner	21.08.	73
Hans-Dieter Degenhard	19.08.	55	Willi Schüssler	23.08.	83
Theo Kleinheinrich	23.08.	75	Anita Maidorn	23.08.	77
Günther Fuchs	25.08.	65	Heinz Schweden	25.08.	76
			Matthias Rattenhuber	25.08.	36
Margitta Hammerschmidt	02.08.	61	Dr. Jürgen Wolfering	26.08.	76
Helmut Schwemin	04.08.	73	Raimund Klingner	27.08.	77
Hans Wiese	07.08.	68	Guido Frank	28.08.	41
Helmut Hutterer	08.08.	74	Marcus von Wielemans	28.08.	47
Rita Hammes	09.08.	67	Resi Brüske	29.08.	81
Iris Benda	09.08.	58	Werner Kayser	30.08.	79
Albert Paessens	12.08.	78	Jürgen Lobert	31.08.	67



FERBER
BESTATTUNGEN

Lorettostraße 58
Aachener Straße 206
Düsseldorf

Tel: 0211 39 26 74
Fax.: 0211 99 444 24

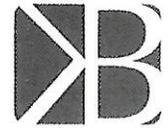
info@ferber-bestattungen.de



Sich beizeiten kümmern.

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

KARSTEN BECKER · BAU- UND MÖBELSCHREINEREI



- EINBAUSCHRÄNKE
- KUNSTSTOFF- UND HOLZFENSTER
- TÜREN
- MÖBELBAU
- DACHBODENAUSBAU
- HOLZ IM AUSSENBEREICH
- REPARATUREN
- BÖDEN UND DECKEN

Karsten Becker · Schreinermeister · Merowingerstr. 106 · 40225 Düsseldorf
Tel. 0211-33 67 94-26 · Fax 0211-33 67 94 27 · Mobil 0174 31 64 649
E-Mail: info@tischlerei-karsten-becker.de · www.tischlerei-karsten-becker.de

DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Erich Pliszka
Neusser Straße 44, 40219 Düsseldorf, Telefon 0211 / 39 15 64, E-mail: erich.pliszka@arcor.de

Redaktion „Die Bilker Sternwarte“ / Webmaster: Dr. Christian Leitzbach
Nelkenstraße 29, 42283 Wuppertal, Telefon 02 02 / 42 92 093, E-mail: christian.leitzbach@t-online.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Satz und Druck: E. Strack + Storch KG, Satz, Druck, E-Medien
Gladbacher Straße 15, 40219 Düsseldorf, Postfach 260407, 40097 Düsseldorf
Telefon 91 20 84-0, Telefax 91 20 84-5, E-mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Anzeigenverwaltung: Willi Heinen
Bommershöferweg 7, 40670 Meerbusch, Tel. 02159-67 99 96, Fax 02159-67 99 98
E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde
Toni Feldhoff, Neusser Straße 87, 40219 Düsseldorf,
Telefon 39 46 99, Telefax 39 44 53, E-mail: toni.feldhoff@t-online.de

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:
Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), Tel. 33 40 42;
Öffnungszeiten: Donnerstag 9-12 Uhr · Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich
Tel. 0211 / 30 87 17, H. Esser (Archivar), E-mail: horst.esser@arcor.de

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf
Commerzbank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 0411807800

Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte“ ist im Jahresbeitrag enthalten.
Mitgliedsbeitrag: 36,- Euro (Jahresbeitrag) · Reduzierter Familienbeitrag: 18,- Euro

Die „Bilker Sternwarte“ erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats

Sie erreichen uns im Internet: www.bilkerheimatfreunde.de